

BSV bietet Tenniscamp für Kinder an

Gleidingen. Der BSV Gleidingen organisiert auch in diesem Jahr in den Sommerferien wieder ein Tenniscamp für Kinder und Jugendliche. Von Montag bis Freitag, 5. bis 9. August, können Teilnehmer täglich von 8 bis 16 Uhr sechs unterschiedliche Trainingseinheiten unter der Aufsicht qualifizierter Trainer absolvieren. Neben dem praktischen Tennistraining stehen auch Konditions- und Taktikübungen auf dem Programm. Zudem wird ein Abschlussturnier gespielt.

Das Camp endet am Freitag, 9. August, um 14 Uhr. Eine Betreuung ist an allen Tagen bis 16.30 Uhr möglich. Teilnehmen können auch Kinder und Jugendliche, die noch nie Tennis gespielt haben. Die Kosten betragen 139 Euro für Mitglieder der Tennissparte des BSV Gleidingen, alle anderen zahlen 149 Euro. Für Geschwisterkinder gibt es 10 Euro Ermäßigung. In dem Preis sind ein tägliches Frühstück und Mittagessen, Snacks sowie ein Camp-T-Shirt enthalten. Anmeldungen nimmt der BSV bis Freitag, 31. Mai, über das Meldeformular auf der Internetseite www.bsv-tennis.de unter dem Menüpunkt „Training“ entgegen. *zer*

Grundkurs für Erste Hilfe

Rethen. Einen Grundkurs in Erster Hilfe bietet die Stadt Laatzten am Sonnabend, 11. Mai, im Generationentreff des Rethener Familienzentrums, Braunschweiger Straße 2d, an. Von 9 bis 17 Uhr werden dort grundlegende Kenntnisse vermittelt. „In den meisten Fällen wird davon nicht der Unbekannte auf der Straße oder in der Stadtbahn profitieren, sondern Freundinnen, Freunde und Angehörige“, sagt Stadtsprecher Matthias Brinkmann. Der Kurs richtet sich insbesondere an Führerscheineinwärter aller Klassen, Juleica-Interessierte und Übungsleiter, aber auch an alle anderen Interessierten. Die Gebühr beträgt 30 Euro, Anmeldungen per E-Mail an info@leineretter.de oder unter Telefon (05 11) 969 28 16. *dj*

IN KÜRZE

Rethener schießen um Bürgerkönig

Rethen. Die Rethener Schützen suchen einen neuen Bürgerkönig. An dem Schießen um die Königswürde können alle Erwachsenen teilnehmen, die in Rethen wohnen. Geschossen wird vom 17. Mai bis 12. Juli jeweils montags und freitags von 19.30 bis 22 Uhr im Schützenhaus an der Koldinger Straße 2. *zer*

Radprofis fliegen durchs Leine-Center

Besucher können beim Pump-and-Jump-Event bis Sonnabend auch selbst aufs Rad steigen

Von Stephanie Zerm

Laatzten-Mitte. Salti, Rotationen und andere gewagte Sprünge zeigen sechs Profi-Radsportler noch bis einschließlich Sonnabend im Leine-Center. Für das Pump-and-Jump-Event ist im Erdgeschoss in Nähe des Eingangs an der Robert-Koch-Straße ein Parcours mit mehreren Rampen aufgebaut.

Um jeweils 13, 15, 16.15 und 18 Uhr präsentieren dort sechs namhafte Profi-Biker im Alter von 18 bis 29 Jahren ihr Können. Darunter auch Evan Brandes, der 2018 bei den Olympischen Jugendspielen in Buenos Aires die Goldmedaille im BMX-Freestyle gewonnen hat, die Mountainbike-Profis Tomas Zejda und Teodor Kovac aus Prag sowie der bekannte Youtuber Marc Diekmann.

Besucher können aber auch selber auf das Rad steigen und sich von ausgebildeten Trainern neue Tricks und Kniffe zeigen lassen. Im ersten Obergeschoss ist dazu neben Expert ein sogenannter Pumptrack aufgebaut, auf dem Biker auch ohne zu



Wer will, kann den Parcours auch mit einem Scooter, Skateboard oder Laufrad absolvieren.

Robin Specht,
Firma Radquartier

treten durch Wellen und Kurven immer in Bewegung bleiben. „Wer will, kann den Parcours auch mit einem Scooter, Skateboard oder Laufrad absolvieren“, sagt Robin Specht von der Firma Radquartier, die den Parcours betreibt und die Vorführung organisiert hat. „Aber auch BMX-Räder und Mountainbikes können bei uns dafür geliehen werden.“

Bevor es los geht, bekommen Besucher eine Einweisung und einen Schutzhelm. „Geignet ist der Parcours nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene“, sagt Marke-



Radsportler machen im Leine-Center derzeit große Sprünge.

FOTOS: STEPHANIE ZERM



Sechs Profi-Radsportler präsentieren ihre Sprünge und Tricks. Jule Hegmann (rechts) zeigt Evelyn (12, links) und Zena (13) aus Laatzten-Mitte, wie sie sich ein eigenes Basecap gestalten können.



ting-Managerin Caroline Kreßmann vom Leine-Center. „Uns ist es wichtig, Angebote vorzuhalten, bei denen die gesamte Familie mitmachen kann.“

Passend zu den Bike-Aktionen bietet das Center von Donnerstag bis Freitag jeweils von 11 bis 19 Uhr auch einen sogenannten DIY-Workshop an, bei dem sich Besu-

cher kostenlos ein cooles Basecap für ihr perfektes Street-Style-Outfit designen können.

Am Sonnabend gibt es außerdem einen Graffiti-Workshop mit einem

Künstler aus Berlin. Von 11 bis 19 Uhr haben Center-Besucher dabei die Möglichkeit, unter professioneller Anleitung Leinwände zu besprühen.

Leine-VHS beschäftigt sich mit dem Thema Kriegsenkel

Autorin Heike Pflingsten-Kleefeld liest am 8. Mai im Leine-Laden / Anmeldung für Diskussionsabende ab sofort möglich

Von Astrid Köhler

Laatzten. Am 8. Mai 1945 endete offiziell der Zweite Weltkrieg in Deutschland, doch auch 74 Jahre später prägen die in dieser Zeit begangenen Taten, erlittenen Verluste, Traumata, Nöte und Ängste die Menschen. Nach den Kriegskindern – dazu zählen im Wesentlichen die zwischen 1928 und 1945 Geborenen – rücken nun verstärkt deren Kinder in den Fokus. Die Leine-VHS widmet ihnen eine kleine Veranstaltungsreihe unter dem Titel

„Das schwierige Erbe der Kriegsenkel“. Zum Auftakt gibt es eine Lesung am Dienstag, 8. Mai, die um 18.30 Uhr im Leine-Laden in Alt-Laatzten, Hildesheimer Straße 37, beginnt. Der Eintritt kostet 6 Euro.

„Kriegsenkelgefühl“ ist der Titel des Buches, aus dem die Autorin und Herausgeberin Heike Pflingsten-Kleefeld dann lesen wird. 31 Kriegsenkel berichten darin von ihrer Wut, ihren Sehnsüchten und vom Wagemut in Bezug auf die Eltern, die selbst als Kinder Kriegs- und Fluchterfahrungen verarbeiten

mussten. „Viele Eltern geben ihre Gefühle und Ängste an ihre Kinder weiter“, sagt die Autorin. Kriegserfahrungen wirkten subtil und mächtig nach.

Im zweiten Teil der Reihe am Mittwoch, 22. Mai, und 19. Juni, ab jeweils 18 Uhr geht es um den vertiefenden Austausch. Pflingsten-Kleefeld wird die Treffen gemeinsam mit der gelernten Fachkrankenschwester und selbstständigen Beraterin Marina Röthlinger gestalten. „Viele Kriegsenkel bedauern die fehlende Nähe zu ihren Eltern“,

sagt Röthlinger. „Die Kriegskinder haben ums Überleben gekämpft und hatten deshalb nur wenig Möglichkeit, sich mit ihren Kindern zu befassen.“ In der ersten Stunde der jeweils zweieinhalbstündigen Treffen wird ins Thema eingeführt. Danach können die Teilnehmer über eigene Erfahrungen berichten.

Die Info- und Diskussionsabende werden aus dem Programm „Demokratie leben!“ finanziert und sind für die Teilnehmer kostenfrei. Die Platzzahl ist auf jeweils 15 begrenzt. Anmeldungen sind möglich unter



Marina Röthlinger (li.) und die Heike Pflingsten-Kleefeld laden zum Erfahrungsaustausch ein. FOTO: DANIEL JUNKER

Telefon (05 11) 983 56 20 oder im Internet unter leine-vhs.de/kriegsenkel.

Nur in den HAZ/NP Geschäftsstellen



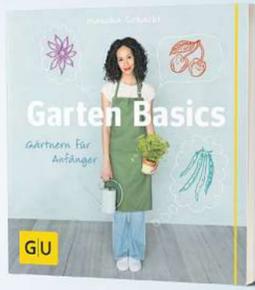
Quickfinder Gartenjahr
Der praktische Jahresplaner für alle Arbeiten im Garten.

17,99 €



Balkon Basics
Stadtgärtnern für Anfänger.

16,99 €



Garten Basics
Alle Arbeiten Schritt für Schritt erklärt.

16,99 €



Gartenbuch für Kinder
24 tolle Ideen und Spiele rund ums Gärtnern.

4,99 €

Freude an Balkon und Garten

Nur in den HAZ/NP Geschäftsstellen

- Hannover · Lange Laube 10
- Langenhagen im CCL · Marktplatz 5
- Barsinghausen · Marktstraße 10
- Wunstorf · Mittelstraße 5
- Neustadt · Am Wallhof 1
- Laatzten · Albert-Schweitzer-Straße 1
- Burgdorf · Marktstraße 16
- Lehrte · Zuckerpassage 4
- Burgwedel · Im Mitteldorf 17

Öffnungszeiten unter www.haz.de/geschaeftsstellen

Hannoversche Allgemeine Neue Presse